

## Eigenblut-Transfusion

Patienten der Vitos Orthopädischen Klinik Kassel profitieren von der Möglichkeit der maschinellen Autotransfusion (Cell Saver). In diesem Verfahren wird Blut während des Eingriffs steril aus der Operationswunde abgesaugt und durch einen Waschprozess aufbereitet. Zum Ende des Verfahrens wird das aufbereitete Blut dem Patienten risikofrei zurück transfundiert, um dem Blutverlust (zum Beispiel bei Hüft- und Knieprothesen) entgegen zu wirken. Bei dieser Methode erhalten Patienten also ihr eigenes Blut zurück. Komplikationen wie sie bei der Transfusion von Fremdblut vorkommen, können so ausgeschlossen werden.

### DER WEG ZU UNS

**Vitos Orthopädische Klinik Kassel**  
gemeinnützige GmbH  
Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel  
Tel. +49 (0) 561 - 30 84 - 0  
Fax +49 (0) 561 - 30 84 - 304  
info@vitos-okk.de  
www.vitos-okk.de

Bahnhof: Kassel-Wilhelmshöhe  
PKW: Autobahn-Anschlussstelle Kassel-Wilhelmshöhe  
Straßenbahn: Linie 1 (Haltestelle Hessischer Rundfunk/  
Orthopädische Klinik), Linie 3, 24, 52 (Haltestelle  
Christuskirche)



Patienteninformation

## Anästhesieverfahren

Allgemein- und  
Regionalanästhesie

Liebe Patientin, lieber Patient, in den fünf Operationssälen der Vitos Orthopädischen Klinik Kassel finden im Jahr rund 4.000 Eingriffe statt. Die Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin sorgt dafür, dass die Patienten vorher, währenddessen und nachher bestens aufgehoben sind und die kleinen und großen Operationen überstehen, ohne dabei Schmerzen zu empfinden.

Mit allen guten Wünschen für Ihre Genesung,  
Ihr Team Anästhesie und Intensivmedizin

Die Klinik bietet Ihnen alle modernen Formen der Anästhesie. Grundsätzlich wird zwischen der Allgemein- und der Regionalanästhesie unterschieden.

### Die Allgemeinanästhesie („Vollnarkose“)

Während einer Allgemeinanästhesie bringen wir Ihren gesamten Körper in einen schlafähnlichen Zustand. Durch eine Kombination verschiedener Medikamente, die über die Blutbahn verabreicht oder gasförmig eingeatmet werden, werden Sie empfindungs- und schmerzfrei. Abhängig vom Einzelfall werden Schlafmittel, Mittel gegen Schmerzen, zur Muskelerlaffung sowie zur Beeinflussung des vegetativen Nervensystems gegeben. Das Anästhesiepersonal begleitet Sie über die komplette Operationsdauer hinweg und überwacht dabei u.a. Atmung und Kreislauf. Die „Vollnarkose“ ist gut steuerbar, das bedeutet: Sie wachen erst auf, wenn alles vorbei ist. Der Operateur beginnt erst mit der Operation, wenn der Anästhesist absolut sicher ist, dass Sie ausreichend tief schlafen.

### Die Regionalanästhesie

Bei der Regionalanästhesie werden nur die Regionen des Körpers betäubt, die von der OP betroffen sind. Es gibt eine Vielzahl von Methoden, darunter:

**Nervenblockade Arm:** Das Nervengeflecht, das Arm bzw. Schulter versorgt, wird durch ein Lokalanästhetikum vorübergehend betäubt. Sie sind bei Bewusstsein, verspüren jedoch keinen Schmerz.

**Nervenblockade Bein:** Das Bein ist nach Einspritzen eines Lokalanästhetikums vom Oberschenkel abwärts gefühllos. Für Eingriffe am Fuß kann die Blockade einzelner Nerven auch in Höhe des Knie- oder des Fußgelenkes vorgenommen werden.

**Spinalanästhesie:** Für schmerzfreie Eingriffe u.a. im Beckenbereich und an den Beinen. Mit Hilfe einer dünnen Nadel wird ein Lokalanästhetikum in einen Zwischenwirbelraum der Lendenwirbelsäule eingespritzt. Es wirkt sehr schnell und hält lange an.

*Bin ich bei der Regionalanästhesie wach?* Das entscheiden Sie selbst. Entweder versetzen wir Sie in einen Schlafzustand oder aber Sie bleiben wach und können Musik über Kopfhörer hören oder auch dem Operateur Fragen stellen.

*Erzähle ich während der Anästhesie Dinge, die mir nachher peinlich sind?* Nein. Nach der Einnahme einer Beruhigungstablette hat der Patient sich diesbezüglich unter Kontrolle, erinnert sich aber später oft nicht an diese Phase. Bei einer Allgemeinanästhesie ist man ohnehin in einem tiefen Schlafzustand.

*Wann findet der erste Kontakt zum Anästhesisten statt?* Bereits bei der vorstationären Untersuchung, spätestens aber 24h vor der OP, findet eine eingängige Untersuchung und Beratung durch den Narkosearzt statt, damit jeder Eingriff bestens vorbereitet ist. Hier können auch individuelle Wünsche berücksichtigt werden.